

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Katholische Kirchgemeinde Andelfingen – Feuerthalen
23.11.2025 11:00 Uhr Pfarreizentrum Kleinandelfingen

Traktanden:

- 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Genehmigung des Budgets 2026, Festsetzung des Steuerfusses 2026 und Vorstellung des Investitionsplans 2026 ff**
- 3. Behandlung von Anfragen gemäss Art. 23 des Kirchgemeindereglements**

Informationen aus der Kirchenpflege und der Seelsorge

Vorsitz: Reto Schnider, Präsident der Kirchenpflege

Protokoll: Michaela Wanner, Aktuarin der Kirchenpflege

Entschuldigt: Monika von Massenbach, Werner Stegemann, Edith Schwendimann, Margrit Rüeger, Peggy Zander, Jolanda Bachmann, Priska Brühlmann, Claudia Stegemann

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Reto Schnider begrüsst alle Anwesenden der Kirchgemeinde- und der Rechnungsprüfungskommission, die Seelsorger und alle Angestellten.

Es wird festgestellt, dass rechtzeitig zu dieser Versammlung über die amtliche Publikation (Homepage) eingeladen wurde.

Die Akten wurden ordnungsgemäss auf den Pfarrämtern aufgelegt und waren auf der Webseite einzusehen (09.-23. November 2025).

Es liegen keine Einwände gegen die Einberufung der Kirchgemeindeversammlung vor.

Als Stimmenzähler werden einstimmig Nisrine Guntli aus Andelfingen und Toni Grab aus Marthalen gewählt.

Anwesende Personen: 58

Unter den Anwesenden sind 8 Person nicht stimmberechtigt.

Anzahl Stimmberechtigte: 50 (inklusive Kirchenpflegepräsident mit Stichentscheid)

Schriftliche Anfragen gemäss Art. 23 des Kirchgemeindereglements liegen keine vor.

2. Genehmigung des Budgets 2026, Festsetzung des Steuerfusses 2026 und Vorstellung des Investitionsplans 2026 ff

Finanzvorstand Fabio Amato erläutert die wichtigsten Eckzahlen zum Budget 2026, das zusammenfassend auch als Handout verteilt wurde. Das vollständige Budget 2026 und der Investitionsplan 2026 ff waren in der Aktenaufgabe und auf der Homepage einzusehen.

Das Budget 2026 weist im Vergleich zum Budget 2025 einen um rund 0.5% tieferen Gesamtaufwand aus (+3.8% im Vergleich zum Rechnungsjahr 2024). Die im Vergleich zum Budget 2025 leicht tieferen Personalkosten sowie tieferen Abschreibungen werden durch einen höheren Betriebsaufwand kompensiert. Der höhere Betriebsaufwand ist eine Folge von nur alle 2 Jahre stattfindenden Spezialprogrammen im Bereich Diakonie und Seelsorge (Musical, Pfarreiferien). Beim Steuerertrag rechnen wir, trotz weiterhin leicht sinkender Mitgliederzahlen unserer Kirchgemeinde, mit Steuereinnahmen in der Grössenordnung von 2024. Die Steuereinnahmen einzuschätzen ist eine schwierige Aufgabe. Trotz verschiedener Datenquellen und Szenario Rechnungen ist die Unsicherheit der Gesamteinnahmen beträchtlich. Beim Finanzausgleich erhöht sich der von der Kantonalkirche zugesagte Normaufwandsausgleich gegenüber 2024 wieder um gut CHF 58'000, so dass am Ende der Gesamtertrag in der Summe gut CHF 30'000 höher als 2024 zu liegen kommen sollte (im Vergleich zu Budget 2025: CHF -72'200). Entsprechend resultiert auch ein Aufwandüberschuss in der Grössenordnung wie in der Jahresrechnung 2024 von CHF -170'450 (zum Vgl. 2024: CHF -153'918 / Budget 2025: CHF -123'100).

Der Steuerfuss bleibt für 2026 trotz des budgetierten Aufwandüberschusses dank eines starken Eigenkapital-Fundamentes weiterhin bei 14%.

Der Finanzbeitrag an die Kantonalkirche sinkt im Vergleich zu 2024 um CHF 12'000 auf neu CHF 165'000. Auf der anderen Seite erhält unsere Kirchgemeinde wie bereits geschrieben einen höheren Betrag als Normaufwandsausgleich. Insgesamt wechselt unsere Kirchgemeinde wieder vom Netto-Zahler 2024 zum Netto-Empfänger im kantonalkirchlichen Finanzausgleich.

Im Bereich der Investitionen ins Verwaltungsvermögen will die Kirchenpflege im Budgetjahr 2026 zur Schonung der Finanzmittel nur moderate Investitionen in Ersatz von Gerätschaften und Mobiliar tätigen. Die geplanten Investitionen im 2026 liegen mit gut CHF 55'000 auf einem tiefen Investitionsniveau für die Grösse unserer Kirchgemeinde und können vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Die Kirchenpflege beabsichtigt im 2026 die bestehenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch Rückzahlung des letzten Bank-Darlehens in der Höhe von CHF 600'000 komplett abzubauen. Gleichzeitig hat die Kirchenpflege beschlossen zur Absicherung der betrieblich notwendigen Liquidität ein neues Bankdarlehen in der Höhe von CHF 500'000 per 31.03.2026 aufzunehmen.

Fabio Amato stellt kurz die geplanten Investitionen 2026 vor.

Fragen, Anregungen, Diskussion:

Kathrin Urscheler fragt, was der Multifunktionsdrucker für CHF 10'000 alles kann für diesen Preis?

Antwort:

Der Drucker kann nicht nur Drucken er hat auch eine Sortiereinheit, das heisst der Drucker kann auch sortieren, falten und heften, von A3 bis A5. Da wir viele Broschüren verteilen, werden diese Funktionen häufig gebraucht. Wir haben den jetzigen Drucker über 10 Jahre in Betrieb und gehen davon aus, dass auch der

neue Multifunktionsdrucker wieder so lange in Betrieb sein wird. Bis anhin hatten wir einen Ricoh Drucker nun haben wir uns für ein etwas günstigeres Fabrikat entschieden. In Feuerthalen haben wir den Drucker bereits ersetzt vor einem Jahr mit einem gleichen Modell. Roberto Alfarè merkt an, dass er den Drucker sehr bedienerfreundlich findet.

- 2.1 Der Präsident der Rechnungsprüfungskommission Hansjörg Giger hat keine Ergänzungen zu den präsentierten Zahlen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2026 zur Annahme. Der ausformulierte Antrag der RPK ist in den Budgetunterlagen 2026 abgedruckt.
- 2.2 Antrag der Kirchenpflege:
 - 2.2.1 Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2026 der Kirchgemeinde Andelfingen – Feuerthalen zu genehmigen. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Die Erfolgsrechnung sieht für die laufende Rechnung einen Gesamtaufwand von CHF 2'197'800 und einen Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr von CHF 307'350 vor. Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 55'000 und Einnahmen von CHF 0.00 Nettoinvestitionen von CHF 55'000 aus.

2.2.2 Abstimmungen zur Genehmigung des Budgets 2026

Das vorgelegte Budget 2026 wird mit 49 Ja Stimmen und 1 Enthaltung (Präsident) genehmigt.

- 2.3 Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 14% (Vorjahr 14%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Der einfache Gemeindesteuerertrag (100%) liegt bei CHF 12'285'715.00

Der zu deckende Aufwandüberschuss beträgt CHF – 1'890'450.00

Der Steuerertrag bei 14% beträgt CHF 1'720'000.00

Es resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF – 170'450.00

2.3.1 Abstimmungen zur Festsetzung des Steuerfusses 2026

Die Festsetzung des Steuerfusses 2026 auf 14% des einfachen Gemeindesteuerertrags, wird mit 49 Ja Stimmen und 1 Enthaltung (Präsident) genehmigt.

Reto Schnider bedankt sich im Namen der ganzen Kirchenpflege bei Michaela Meier Rechnungsführerin und Fabio Amato Finanzvorsteher für ihre Arbeit und die sauber geführten Bücher.

Renovation Kapelle Uhwiesen:

Ernst Reolon informiert über die Renovation der Kapelle Uhwiesen. Wir sind die einzigen Mieter der Kapelle. Die Kapelle gehört der Gemeinde Uhwiesen und ist seit der Reformation keine katholische Kapelle mehr. Nun wird die Gemeindeversammlung Uhwiesen am 4. Dezember 2025 über den Kredit für die Renovation entscheiden.

Ab 1. März bis Juni 2026 findet die Innenrenovation statt. Wir können in dieser Zeit die Kapelle nicht nutzen, es ist noch offen, wo wir in dieser Zeit die Gottesdienste feiern. Die Aussenrenovation dauert bis im November 2026. Der letzte Gottesdienst vor der Renovation findet am 28. Februar statt, ab dem 18. Juli finden die Gottesdienste wieder in der Kapelle statt.

4. Behandlung von Anfragen gemäss Art. 23 des Kirchgemeindereglements

Es liegen keine Anfragen vor.

Es werden keine Einwendungen gegen die Rechtmässigkeit der Durchführung der Kirchgemeindeversammlung erhoben.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass gemäss Art. 74 des Kirchgemeindereglements, Stimmrechtsrekurse nur von Personen, welche an der Versammlung teilgenommen haben, innerhalb einer Frist von 5 Tagen bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, erhoben werden können. Sie müssen zudem die Verletzung in der Versammlung gerügt haben.

Andere Einsprachen müssen innerhalb 30 Tagen erfolgen. Einsprachen gegen die Richtigkeit des Protokolls sind innerhalb von 30 Tagen ab Beginn der Auflage zu erheben.

Das Protokoll liegt vom 1. Dezember bis 15. Dezember 2025 in den beiden Pfarrämtern auf und ist auf der Webseite der Kirchgemeinde aufgeschaltet. Ebenso erscheinen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung.

Die nächste KGV findet voraussichtlich am Freitag 5. Juni 2026 im Pfarreizentrum Feuerthalen statt.

Abschluss der Kirchgemeindeversammlung: 12:15 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Datum:

25.11.2025

Die Aktuarin:



Michaela Wanner

Die Richtigkeit und Vollständigkeit des Protokolls bezeugt:

Datum:

29.11.2025

Der Präsident:



Reto Schnider